



Bildungsministerin Simone Oldenburg, Bürgermeister Helmut Richter und Innenminister Christian Pegel schauten sich im Erweiterungsbau um. Benjamin und Kaytie aus der sechsten Klasse können perfekt mit der neuen Technik umgehen. Foto: Nadja Hoffmann

POLIZEIREPORT

Ruhestörer beißt
Polizisten in den Arm

Bei einem Polizeieinsatz wegen ruhestörenden Lärms wurde am Sonntag in Gorlosen ein Polizeibeamter leicht verletzt. Anwohner hatten sich über laute Musik beschwert und teilten mit, dass der Störer mit einem Baseballschläger seinen Motorroller beschädigt hätte. Vor Ort konnten die Beamten den 33-Jährigen, der sich zunächst ruhig verhielt, antreffen. Seinen Angaben nach befand sich dieser aufgrund eines Drogenentzugs in einem psychischen Ausnahmezustand. Als der 33-Jährige zum Rettungswagen gebracht werden sollte, wehrte er sich und biss einem Beamten in den linken Arm. Der Polizist wurde leicht verletzt, konnte seinen Dienst aber fortführen. Dem 33-Jährigen wurden Handfessel angelegt, bevor er in ein Krankenhaus gebracht werden konnte. Gegen ihn wird wegen Körperverletzung und Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte ermittelt.

400 Liter Diesel und
Ersatzrad gestohlen

Auf dem Parkplatz Wittenburger Land Süd stahlen unbekannte Täter in der Nacht zu Sonnabend 400 Liter Dieseldieselkraftstoff. Zudem wurde das Ersatzrad des Lkw entwendet. Der Sachschaden wird auf 1300 Euro geschätzt. Hinweise zu dem Vorfall, der sich zwischen 22.30 Uhr und 5.30 Uhr an der A 24 ereignet hat, nimmt die Polizei in Stolpe, Telefon 038725 500, entgegen.

Stralendorfer Schulcampus wächst

Erweiterungsbau eins beendet – Planungsstart für Erweiterungsbau zwei

Nadja Hoffmann

Für Benjamin und Kaytie ist es nichts Besonderes mehr, wenn sie im Unterricht mit der digitalen Tafel arbeiten. Die Sechstklässler aus dem Gymnasialen Schulzentrum Stralendorf haben sich schnell an die moderne Technik in ihrem neuen Schulgebäude gewöhnt. Die Kinder sind angekommen in den Räumen, füllen das Haus jetzt mit Leben.

Vor gut einem halben Jahr sind die Jungen und Mädchen der Orientierungsstufe in das neue Gebäude gezogen. Neun

Klassenräume, ein Fachkabinett, moderne und helle Flure sind hier entstanden. Es ist bis jetzt das größte Bauprojekt des Amtes Stralendorf. Knapp fünf Millionen Euro wurden in den Erweiterungsbau investiert. Möglich war das nur durch die Unterstützung aus verschiedenen Fördertöpfen. Um sich selbst einen Eindruck davon zu verschaffen, wie das Geld in Stralendorf investiert wurde, besuchten Bildungsministerin Simone Oldenburg (Linke) und Innenminister Christian Pegel (SPD) gestern Nachmittag den Erweiterungsbau. Mit im Gepäck hatten sie einen Zu-

wendungsbescheid in Höhe von rund 300.000 Euro, den sie Bürgermeister Helmut Richter übergaben.

„Es ist ein teurer Spaß, aber auch ein tolles Signal“, stellt Christian Pegel fest. So ein Projekt koste unglaublich viel Geld, zeige aber auch, dass der ländliche Raum wieder wachse und Gemeinden in der Region für Familien wieder attraktiv werden. „Da, wo Schule ist, ist Leben“, fügt Simone Oldenburg hinzu. Und dem Schulzentrum Stralendorf eile ein besonders guter Ruf voraus.

Trotz des neuen Erweiterungsbau für die Orientierungsstufe wird es auf dem Schulcampus aber auch schon wieder eng. „Als ich vor knapp viereinhalb Jahren angefangen habe, waren hier 620 Schüler“, sagt Schulleiter Arne Henke. Mittlerweile seien es 850. Und die Sanierungsarbeiten seien noch lange nicht geschafft.

„Wir haben jetzt den Erweiterungsbau eins beendet“, sagt Bürgermeister und Amtsvorsteher Helmut Richter. „Jetzt planen wir den Erweiterungsbau zwei.“ Das Nachbargebäude für die siebten bis zwölften Klassen sei schon an die 60 Jahre alt. Teilweise werden die Schüler in Containern

unterrichtet. „Wir haben jetzt die Planungen für ein neues Gebäude in Auftrag gegeben“, so der Amtsvorsteher.

Mit zum zweiten Teil des Großbauprojektes gehört zudem eine neue Sporthalle. Auch hierfür wurden jetzt die ersten Planungen beauftragt. Die Kostenschätzungen für das neue Schulgebäude liegen bei rund 30 Millionen Euro, für die zweite Sporthalle müssten gut 2,5 Millionen Euro investiert werden. „Aber es besteht akuter Handlungsbedarf“, so Richter weiter. „Und wir hoffen auch bei diesen Projekten auf weitere Unterstützung.“

Kreuz und quer: Rätselspaß im Februar

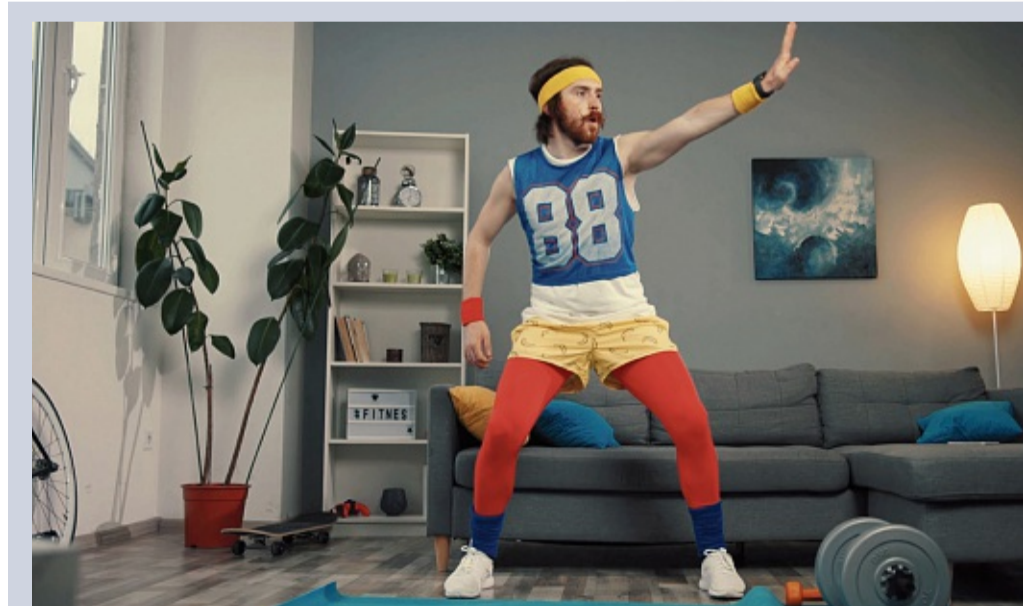
Dienstag, 28. Februar 2023

Spieltag
24 von 24

Vom 1. Februar bis 28. Februar: Täglich die Chance auf 1.000 €!

Lösen Sie jeden Tag unser Kreuzworträtsel mit den Hinweisen aus unserem Bild.

Versuchen Sie Ihr Glück: Sie erfahren direkt am Telefon, ob Sie es in die Endauswahl für den Tagesgewinn geschafft haben.



Welche Hinweise gibt unser Bild heute?

Gleich mitmachen:

1. Entschlüsseln Sie unser Rätsel und rufen Sie heute bis 23:59 Uhr die angegebene Gewinn-Hotline an.
2. Mit etwas Glück kommen Sie in die Endauswahl, nennen uns dort Ihr Lösungswort und qualifizieren sich so für die Tagesgewinnerauslosung.
3. Fällt das Los dann auf Sie und haben Sie das korrekte Lösungswort genannt, winken Ihnen satte 1.000 €.
4. Die Tagesgewinner werden telefonisch benachrichtigt.
5. Die Tagesgewinner erhalten ihren Gewinn zuverlässig und schnellstmöglich per Banküberweisung.

						8	E	W	I	C	H	1	E
	C									A			
	O		S		I	R	5	B	A	D			
	U			R				D					
S	H	W	E	4	S	S	B	A	7	D			
	H				K			6					
					O			L	3	M	P		
	S	H	O	2	T			D					

LÖSUNGSWORT

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

Gewinn-Hotline für Ihr Lösungswort

01378 00 01 00*

*Telemedia Interactive GmbH, pro Anruf 50 ct aus dem deutschen Festnetz/Mobilfunk (Flatrates nicht inbegriffen). Datenschutzinformationen unter datenschutz.tmia.de



Lösung 23. Spieltag:
CHAOS
Gewinner vom 20. Spieltag
Peter Wolthoff

Teilnahmebedingung: Veranstalter des Gewinnspiels sind die Saarbrücker Zeitung, der Trietische Volksfreund, NOZ/mh:n Mediengruppe und die Südwestdeutsche Medienholding GmbH (SWMH). Personen unter 18 Jahren dürfen nicht teilnehmen. Der Aktionszeitraum des Gewinnspiels „Kreuz und quer“ läuft vom 01. Februar bis 28. Februar 2023. Der tägliche Teilnahmezeitraum geht von 00.00 Uhr bis 23.59 Uhr am selben Tag. Wochenende: Samstag 00.00 Uhr bis Sonntag, 23.59 Uhr. Die Gewinner werden täglich per Zufall, aus allen ausgewählten Anrufern mit dem richtigen Lösungswort ermittelt. Der Gewinner wird am Folgetag bis 11.00 Uhr, bezüglich Aufnahme der Bankverbindung und Übersendung eines Gewinnerfotos kontaktiert. Der Freitagsgewinner wird mit dem Wochenende am darauffolgenden Montag bis 11.00 Uhr angefragt. Der Gewinn wird so schnell wie möglich auf das angegebene Bankkonto überwiesen. Der Gewinner erklärt sich damit einverstanden, mit Namen, Text und Foto in den Tageszeitungen veröffentlicht zu werden. Für die Richtigkeit der angegebenen Daten ist ausschließlich der Teilnehmer verantwortlich. Die angegebenen Daten werden zur Kontaktaufnahme im Gewinnfall verwendet. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht. Zur Bewältigung der eingehenden Teilnahmen werden entsprechende technische Mechanismen eingesetzt, z. B. ein an die Erwartungen hinsichtlich des Teilnehmerumfanges angepasster Vorzählfaktor (=technischer Zufallsmechanismus). Der Vorzählfaktor wird auf sämtliche Teilnahmen angewandt. Alle Anrufer erhalten sofort eine Information darüber, ob sie von dem technischen Zufallsmechanismus ausgewählt wurden oder nicht. Jeder Anruf ist kostenpflichtig, auch jene Anrufer, die vom Vorzählfaktor assortiert werden; ein Anspruch auf Kostenersatz besteht nicht. Jene Anrufer, die von dem technischen Zufallsmechanismus ausgewählt werden, können ihre Antwort unter Angabe von Telefonnummer, Namen und Anschrift auf dem automatischen Anrufbeantworter hinterlassen und nehmen an der Verlosung teil. Mitarbeiter der Saarbrücker Zeitung, des Trietischen Volksfreund, der NOZ/mh:n Mediengruppe und der Südwestdeutschen Medienholding (SWMH) sowie deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Das Gewinnspiel kann jederzeit ohne Angabe von Gründen beendet/abgebrochen werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Datenschutzinformation unter: datenschutz.tmia.de